

PRESSEINFORMATION

Arbeiten wie ein Forscher im Wissenschaftsjahr Energie

Siegerteam des Wettbewerbs „Energie für Ideen“ präsentiert Energieparcours auf den Rottenburger Energietagen zum Auftakt ihrer Energie-AGs

Berlin/Rottenburg, 02.11.2010. Grundschulkinder zu Energieforschern machen – nichts weniger als das haben sich Studierende der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg zum Ziel gesetzt. Mit ihrem Projekt „Energie? Die spar ich mir!“ bieten sie künftig Energie-AGs für Grundschulen in der Region Neckar-Alb an. Zum Projektauftakt präsentierte sich das studentische Team mit einem Energieparcours auf den Rottenburger Energietagen am 29. und 30. Oktober.

Die Energie-AGs sind als Unterrichtsreihe mit 16 Lerneinheiten konzipiert. In jeder dieser Einheiten geht es um unterschiedliche Aspekte der Energieforschung. Innerhalb eines Schulhalbjahres lernen die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen verschiedene Arten der Energiegewinnung kennen und setzen sich mit ihrem eigenen Nutzungsverhalten auseinander. Wie funktioniert Photovoltaik? Wie viel Strom verbraucht eine Familie am Tag und was hat es mit nachwachsenden Rohstoffen auf sich? Die AG liefert Antworten auf diese und viele weitere Fragen.

Zum Auftakt auf den Rottenburger Energietagen stellte das studentische Team Experimente rund um das Thema Energie vor. Hierfür hat die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg einen Versuchs-Parcours zusammen mit der Industrie- und Handelskammer Reutlingen sowie den Stadtwerken Rottenburg gebaut.

Die Versuche für Grundschulkinder machten nicht nur die Jüngsten neugierig auf das Projekt. Unter dem Leitspruch: „Arbeite wie ein Forscher! Erkenne das Problem, analysiere den Sachverhalt und entwickle eine Lösung“ wurde das Konzept erfolgreich an einer Pilotenschule getestet. Noch in diesem Jahr folgen Veranstaltungen für Lehrer und Multiplikatoren, die das Projekt an möglichst viele Grundschulen bringen sollen.

„Energie? – Die spar ich mir!“ ist Gewinner beim Wettbewerb für Studierende „Energie für Ideen“ im Wissenschaftsjahr 2010 – Die Zukunft der Energie und wurde mit 10.000 Euro für die Umsetzung prämiert. Das Wissenschaftsjahr Energie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gemeinsam mit der Initiative Wissenschaft im Dialog und der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren ausgerichtet.

Weitere Informationen zum Projekt und zum Wettbewerb für Studierende finden Sie unter: www.energie-fuer-ideen.de

Pressekontakt:

Wettbewerbsbüro – Wettbewerb für Studierende
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
Schumannstraße 5 / 10117 Berlin
Tel.: (030) 288 761 32 / Fax: (030) 288 761 11
E-Mail: karina.kliczkowski@energie-fuer-ideen.info

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2010

Die Zukunft der
Energie